

Motorradfahrer schwer verletzt bei Unfall auf der B192 in Röbel

Am 06.09.2024 ereignete sich auf der B192 bei Malchow ein schwerer Verkehrsunfall zwischen PKW und Motorrad, der mehrere Verletzte forderte.

06.09.2024 - 13:57

Polizeiinspektion Neubrandenburg

In Röbel kam es am 6. September 2024 zu einem bedauerlichen Verkehrsunfall auf der B192, der schwerwiegende Folgen hatte. Gegen 11:45 Uhr stießen ein Motorradfahrer und ein PKW zusammen, wobei der Motorradfahrer, ein 66-jähriger Mann, schwere Verletzungen erlitt. Die 32-jährige Fahrerin des PKW war auf dem Weg von Malchow, um nach links in die Autobahn Richtung Berlin abzubiegen, als sie den Motorradfahrer übersehen hat.

Solche Unfälle sind tragisch und erinnern uns daran, wie wichtig es ist, stets aufmerksam zu sein, besonders beim Abbiegen. Die PKW-Fahrerin befand sich mit ihrem 37-jährigen Beifahrer im Fahrzeug, beide wurden glücklicherweise nur leicht verletzt und konnten ohne schwerwiegende gesundheitliche Folgen davonkommen. Der Motorradfahrer hingegen wurde mit einem Rettungswagen ins Krankenhaus transportiert, wo er wegen schwerer Kopfverletzungen behandelt werden muss.

Schwere Folgen und Bergungsmaßnahmen

Die Kollision führte dazu, dass beide Fahrzeuge nicht mehr

fahrbereit waren und eine Bergung erforderlich wurde. Während der Abschleppmaßnahmen war die Unfallstelle halbseitig gesperrt, was zu Verkehrsbeeinträchtigungen führte. Solche Maßnahmen sind zwar notwendig, um die Sicherheit der Einsatzkräfte und anderer Verkehrsteilnehmer zu gewährleisten, können aber auch Staus und Verzögerungen verursachen, die bis zur vollständigen Wiederherstellung der Fahrbahn anhalten.

Der aufgetretene Sachschaden wird auf etwa 20.000 Euro geschätzt. Solche finanziellen Belastungen sind oft nur die Spitze des Eisbergs, da auch emotionale und physische Folgen tragisch sein können. Ein Verkehrsunfall kann immer weitreichende Auswirkungen auf alle Beteiligten haben und lässt sich oft nicht auf den ersten Blick erkennen.

Die Polizei hat die Ermittlungen zum Unfallhergang aufgenommen, um die genauen Umstände zu klären und zu analysieren, wie es zu diesem Vorfall kommen konnte. Verständnis für solche Situationen, wie sie oft im Straßenverkehr vorkommen, ist entscheidend, um die Sicherheit aller Verkehrsteilnehmer zu verbessern. In der heutigen schnelllebigen Zeit ist es einfach, einen Moment der Unachtsamkeit zu haben, der jedoch katastrophale Folgen nach sich ziehen kann.

Rückfragen bitte an:

Johanna Liebich

Polizeiinspektion Neubrandenburg

Pressestelle Polizeiinspektion Neubrandenburg

Telefon: 0395/5582-5007

E-Mail: pressestelle-pi.neubrandenburg@polizei.mv-regierung.de

www.instagram.com/polizei.mv.mse

Twitter:

Original-Content von: Polizeiinspektion Neubrandenburg,
übermittelt durch news aktuell

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de